

## Heimatverein besichtigt Schüco-Arena

**Stadionführung:** 90 Minuten durchs  
Heimstadion des DSC Arminia Bielefeld

■ **Spenge - Bardüttingdorf** (nw). Der Heimatverein Bardüttingdorf lädt zu einer Stadionführung ein. Die Schüco-Arena, Austragungsort für die Heimspiele von Arminia Bielefeld, wird am 13. November besichtigt.

Treffpunkt ist um 17 Uhr an der Grundschule Bardüt-

tingdorf, Kreuzfeld 164. Dort werden Fahrgemeinschaften gebildet. Es sind noch Plätze frei. Gäste sind herzlich willkommen.

Anmelden kann man sich bei Anke Fuchs, Tel. (0 52 25) 66 37 oder E-Mail [info@hv-barduettingdorf.de](mailto:info@hv-barduettingdorf.de). Die Führung dauert 90 Minuten.

## Plattdeutsche Lesung

**Lenzinghausen:** Bernhard Oepkemeier trägt selbst verfasste Kurzgeschichten und Gedichte vor

■ **Spenge - Lenzinghausen** (nw). Der plattdeutsche Gesprächskreis der IG Katzenholz Spenge-Lenzinghausen trifft sich am Donnerstag, 8. November, um 16 Uhr im Gemeindehaus Lenzinghausen, Kirchweg 5. Bernhard Oepkemeier, gebürtiger Spenger und

seit langem wohnhaft in Bad Neuenahr, wird zu Gast sein und in gemütlicher Runde seine selbst verfassten Kurzgeschichten und Gedichte, Erlebtes von gestern und heute, in „Spenger Platt“ vortragen. Zu dieser Veranstaltung sind auch Gäste willkommen.



**Sammelten viele Eindrücke in Kanada:** (vorn) Anna Croati, Johanna Momberg, Marie Claire Hennig, Lena Kniepkamp, Emily Lippe und (hinten) Bärbel Krell, Louisa Sieker, Kirsten Sadlack, Leander Schröder, Pauline Kessler, Jannik Öhme, Linnea Gerke, Tobias Berger, Jutta Horstmeyer, Josefine Böttcher, Anna Niehaus, Jochen Momberg und Alissa Pleiss.

FOTO: GESAMTSCHULE SPENGE

## Gesamtschüler zu Gast in Kanada

**Montreal und Québec:** Spenger Oberstufen-Schüler berichten von zahlreichen Eindrücken und unvergesslichen Erlebnissen. Auf dem Plan standen Stadtbesuche, Eishockey und ein Besuch im Goethe-Institut

■ **Spenge/Québec** (nw). Seit dem Jahr 2002 haben die Schülerinnen und Schüler der Oberstufe der Regenbogen-Gesamtschule die Möglichkeit, an einem Austausch mit dem Cégep Limoilou in Québec teilzunehmen. Die Partnerschule liegt in der Hauptstadt der gleichnamigen frankokanadischen Provinz. 15 Jugendliche hatten sich auch in diesem Herbst mit ihren Begleiterinnen Jutta Horstmeyer und Bärbel Krell unter Leitung von Jochen Momberg auf den Weg nach Kanada gemacht. Sie berichten von Wasserfällen, rauer See und Belugas.

In Montreal waren die Schüler in einer zentral gelegenen Jugendherberge untergebracht. Von dort erkundeten sie zu Fuß und per Fahrrad die schöne Großstadt mit amerikanischem und europäischem

Flair, in der 1967 die Weltausstellung und 1976 die olympischen Spiele ausgerichtet wurden. Per Bus ging es weiter in die Hauptstadt Québec, der einzigen nordamerikanischen Stadt mit Stadtmauer. Dort seien sie von ihren Gastfamilien herzlich empfangen worden.

Das Cégep Limoilou, eine Oberstufenschule mit allgemeiner und beruflicher Bildung, hat mehr als 5.000 Schüler. Die Spenger Schüler fühlen sich an eine kleine Uni-

versität erinnert. 200 Schülerinnen und Schüler lernen dort Deutsch. Mit ihren Austauschpartnern zusammen nahmen die Spenger am Unterricht teil.

„Unser Gastgeber Dirk Geisen hat alles getan, um uns unseren Aufenthalt so angenehm wie möglich zu gestalten“, schreiben die Gesamtschüler in ihrem Bericht. Ausflüge zu den Wasserfällen von Montmorency, eine Stadtrallye durch die als Weltkulturerbe der UNESCO geachtete Altstadt, ein Mittagessen im Par-

lament, wo zeitgleich die neuen Abgeordneten des Landesparlaments empfangen wurden – durch vielfältige Aktivitäten sei die Zeit wie im Fluge vergangen.

Mit drei amerikanischen Familienfahrzeugen ging es in die Wildnis in das Indianerreservat Essipit am Nordufer des Sankt Lorenz Stroms. „In wunderschönen Wohnungen direkt am Ufer haben wir auf- und abtauchenden Wale, Belugas und Robben beobachten können.“ Leider seien bei der traditionellen Bootstour aufgrund starken Windes und rauer See kaum Walflossen sichtbar gewesen.

„Mit schwerem Herzen haben wir uns von unseren Gastgebern in Quebec getrennt“, berichten die Austauschschüler weiter. Zurück in der pulsierenden Metropole Mont-

real genossen sie das Angebot der Großstadt. Sie gingen shoppen in der unterirdischen Stadt, sahen Eishockeymatches der Canadiens, der Topmannschaft aus Montreal, machten Spaziergänge im zweitgrößten botanischen Garten der Welt, besuchten Cafés und Kneipen. Das Goethe-Institut ließ die Regenbogen-Gesamtschüler auf einer Stadtrallye die deutschen Spuren in Montreal entdecken. Außerdem gab es ein Wiedersehen mit ihrer ehemaligen Fremdsprachenassistentin Rachel Schmidt, die eigens aus den USA angereist war, und Marie Franquin, die als Schülerin des Voltaire Programms in Spenge war und nun in Montreal promoviert. „Das war ein schönes Wiederauffrischen alter und neuer Freundschaften“, finden die Schüler.

### Gegenbesuch im nächsten Mai

■ Die 15 Schülerinnen und Schüler sind alle gesund wieder in Spenge angekommen und freuen sich auf den Gegenbesuch Ende Mai 2019.

Doch schon Anfang Februar laden sie zu einem „Oh wie schön war Kanada!“- Abend in die Mensa der Regenbogen-Gesamtschule ein.

## Martinsumzug in Spenge

**Am Sonntag:** Die katholische und die evangelische Kirchengemeinde laden zu der Veranstaltung ein.

Von der Kirche St. Joseph ziehen die Kinder zum Martinsstift

■ **Spenge** (nw). Die katholische Kirchengemeinde St. Joseph und die evangelische Kirchengemeinde Spenge laden für Sonntag, 11. November gemeinsam zum zum Martins-

umzug ein. Er beginnt um 16.30 Uhr mit einer Andacht von Gemeindefereferentin Armgard Diethelm sowie Edda Scheder in der Kirche St. Joseph in der Bussche-Münch-

Straße. Dort werden die Kinder der Geschichte des Heiligen Martin von Tours spielerisch darstellen. Im Anschluss zieht die Gemeinde mit Begleitung der

Jungbläser des Posaunenchores Wallenbrück unter der Leitung von Annemarie Nienaber-Kreft zum St. Martinsstift, um dort die Martinsbrötchen zu verteilen.

Natürlich wird auch wieder ein Heiliger Martin auf seinem Pferd dabei sein.

Beide Gemeinden freuen sich auf die Teilnahme vieler Kinder und ihrer Familien.

## SV Lenzinghausen beendet Saison

**Kleinkaliberschießen:** Beim letzten Wettbewerb in dieser Disziplin im Jahr 2018 holte sich Cordula Peiniger den Sieger-Pokal

■ **Spenge-Lenzinghausen** (nw). Das letzte Kleinkaliberschießen dieses Jahres trug der Schützenverein Lenzinghausen aus.

Aufgrund der Witterungsverhältnisse wird im Winter kein Kleinkaliber geschossen, da die Bahn im Außenbereich liegt. Die Pokale waren wieder hart umkämpft unter den Teilnehmern.

Doch es kann auch hier nur Drei geben, die auf dem Treppchen stehen. Den dritten Platz belegte Dirk Kniepkamp mit 87 Ring, den zweiten Platz erreichte Wolfgang Höner mit 88 Ring und den ersten Platz sicherte sich Cordula Peiniger mit 92 Ring.

Es wurden auch noch ein Gaudipokal für die Herren und Damen ausgeschossen. In die-

sem Jahr erhielt den Pokal bei den Damen Silke Kniepkamp und bei den Herren Rolf Kniepkamp.

Der Verein bedankt sich bei den Schießsportleitern, „die

auch in der kälteren Jahreszeit bis November jeden Sonntag auf der KK-Anlage für uns stehen“.

◆ Außerdem weist der Verein darauf hin, dass die Mitglie-

der ihr Königspaar Dirk und Silke Kniepkamp am Samstag, 10. November, zum Winterball nach Ennigloh begleiten. Abfahrt ist um 19.15 Uhr ab Glocke.



**Erfolgreich:** Dirk Kniepkamp (v. l.), Wolfgang Höner, Cordula Peiniger, Silke Kniepkamp und Rolf Kniepkamp

FOTO: SV LENZINGHAUSEN

**Einem Teil unserer heutigen Ausgabe (ohne Postbezieher) liegen folgende Prospekte bei:**

Unsere Kunden belegen oftmals nur Teilausgaben für ihre Prospekte.

Daher kann es vorkommen, dass Sie heute einen oder mehrere der genannten Prospekte nicht vorfinden.

Weitere Fragen beantworten wir Ihnen gerne! Telefon (05 21) 5 55-6 27 oder Fax (05 21) 5 55-6 31



Anzeige

**Mittagstipp**

*Gut und günstig essen*

**am 7. November 2018**

---

**Mathilde kulinarisch**  
Tel. 0 52 21/5 93 47 20, Rentormauer 1-3, 32052 Herford

Putenschnitzel, gebacken, an Kurkumasaucen mit Schwarzwurzelgemüse und Langkornreis **5,50 €**

Kesselgulasch vom Rind mit Paprikawürfeln, Zwiebelwürfeln, Karottenstücken und Pennenudeln **5,50 €**

*Im Menüpreis ist ein Dessert enthalten.*

---

**Hotel Pfennigkrug**  
Tel. 0 52 21/59 97-77, Engerstraße 82, 32051 Herford

Cajun-Hähnchenbrust auf Salsasauce mit Wedges Potatoes, Sour Cream und dazu einen Salatteller **8,70 €**

Viktoriaarschfilet auf Linsengemüse mit leichter Meerrettichsauce und Röstkartoffeln **9,20 €**

*Alle Speisen auch zum Mitnehmen.*

---

**Die Knolle – „das urige Kartoffelhaus“**  
Tel. 0 52 21/9 93 30 20, Rathausplatz 1, 32052 Herford

Schnitzel „Wiener Art“ mit Pommes frites und Kohlrabigemüse **6,45 €**

Frische Blatt- und Rohkostsalate mit gebackenem Camembert und Preiselbeeren, dazu Hausdressing und Kartoffelbrot **6,45 €**

Vegetarisch: Kartoffel-Nudel-Curry-Auflauf mit exotischen Früchten in einer Currysauce und mit Käse überbacken **6,45 €**

*Alle Gerichte auch außer Haus zum Mitnehmen!*

---

**Fleischerei Overbeck**  
Tel. 0 52 21/5 61 76, Wellbrocker Weg 54, 32051 Herford

Frisch gekocht: Gyrossuppe und Herforder Hochzeitssuppe **3,50 €**

Hähnchencurry mit Gemüse und Nudeln **ab 6,60 €**

Reibekuchen, goldbraun ausgebacken, mit Apfelkompott oder Schnippelschinken **0,65 €**

*Overbecks Frühstücksangebot täglich von 7 bis 10 Uhr!*

---

**Café Hudl**  
Tel. 0 52 21/1 89 10 16, Unter den Linden 12, 32052 Herford

Hähnchenbrustfilet mit Tomatensauce auf Nudeln, dazu Salat **6,90 €**

Vegan: mediterranes Gemüse (Aubergine, Zucchini, Paprika, Tomaten) auf Reis **6,90 €**

Möhreneintopf **4,50 €**

*Alle Speisen auch zum Mitnehmen.*

---

**Elsbach-Restaurant**  
Tel. 0 52 21/28 28 28, Goebenstraße 3-7, 32052 Herford

*Alle Gerichte auch zum Mitnehmen:*

Kräftiges Rindergulasch mit Gewürzgerichte und Butterspätzle **9,50 €**

Tortellini à la Panna mit Sahnesauce, Kräutern und Parmesan **7,50 €**

**Jetzt auch online: [nw.de/herford](http://nw.de/herford)**

Die NW und die lokale Gastronomie wünschen guten Appetit!  
Inserieren auch Sie Ihr Mittagstisch-Angebot.  
Ihr Ansprechpartner: Karl David Domaros, Tel. (0 52 21) 5 91 32

**Neue Westfälische**